

Partnerschaft auf jungen Schultern

Burgwaldschule bereitete polnischen Schülern aus Bütow festlichen Abend

Frankenberg. „Es ist wunderbar, dass die Partnerschaft zwischen Frankenberg und der polnischen Stadt Bütow nun schon seit Jahren auf jungen Schultern liegt“, meine Elke Menke, Präsidentin der Frankenger Partnerschaftsvereinigung. Sie war in der Burgwaldschule Gast beim großen Begegnungsabend von deutschen und polnischen Schülern, Lehrern und Eltern mit Konzert der Rock-AG, Grill und Büffet in der Cafeteria.

Die Partnerschaftsvorsitzende bedankte sich besonders bei den Eltern, die eine Woche lang 20 Mädchen und Jungen aus Bütow in ihren Familien aufgenommen hatten, und bei Lehrer Michael Kaspar, der „mit großer Beständigkeit“ den Austausch mit Bütow zum zwölften Mal organisiert habe. Er habe den Austauschschülern neben gemeinsamem Unterricht ein umfangreiches Angebot zum Kennenlernen von Frankenberg, Kassel, Frankfurt, Wiesbaden und Edersee gemacht (HNA berichtete). Darüber hinaus hätten die Gastgebereltern die Freiräume im Programm genutzt, um den jungen polnischen Besuchern einen lebendigen Einblick in Arbeit und Freizeit zu geben, sagte Elke Menke.

Unterstützt wurde der Schüleraustausch zwischen der Frankenger Burgwaldschule und dem Gymnasium Nummer 2 in Bütow vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk und der Partnerschaftsvereinigung Frankenberg, denen Rektor Helmut Klein beim Festabend besonders dankte. Am Wochenende traten die polnischen Jugendlichen mit Konrektorin Elzbieta Kaczynska sowie den Lehrerinnen Lucyna Rakowicz und Kinga Nowak die Heimreise nach Bütow an. „Es war herrlich in Frankenberg, wir haben uns wie unter alten Freunden gefühlt“, sagten sie. (zve)

Musik verbindet: Fröhlich tanzten Mädchen aus Frankenberg und Bütow im Atrium der Burgwaldschule zu den fetzigen Rhythmen der Rock-AG mit Michael Kaspar (im Hintergrund).

Foto: Völker

